



# VERLEGEANLEITUNG

## Teppichboden mit Action Back

## WICHTIGE HINWEISE

1. Versichern Sie sich vor dem Verlegen, dass der Teppichboden die bestellten Merkmale ausweist (Farbe, Breite usw)
2. Sorgen Sie für einen detaillierten Verlegeplan vor Sie mit dem Schneiden beginnen.
3. Versichern Sie sich, dass der Esstrich folgende Anforderungen erfüllt: er muss eben, trocken, rissfrei, glatt, stossbeständig und fest sein. Die Oberfläche gilt als trocken wenn sie maximal 3% Feuchtigkeit enthält. Falls erforderlich muss der Esstrich mindestens 24 Stunden vor der Verlegung ausgeglichen und repariert werden.
4. Der Teppichboden sollte einige Stunden vor dem Verlegen offen-gelegt werden, um sich der Umge-bungstemperatur anpassen zu können. Vor, während und nach der Verlegung sollte die Raumtemperatur mindestens 15°C betragen und die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 30-60% liegen.
5. Für die Fixierung oder Verklebung von Teppichböden, empfehlen wir Klebstoffe mit dem EC1 Zeichen; diese Klebstoffe sind umweltfreundlich und weitgehend emissions- und lösemittelfrei. Bitte beachten Sie hier genauestens die Anleitungen der Hersteller.
6. Es ist grundsätzlich erforderlich, die Verlegerichtung einzuhalten. Liegen Bahnen nebeneinander in verschiedene Richtungen wirkt dies wie ein grosser Farbunterschied. Zur Bestimmung der Polrichtung, können Sie wie folgt vorgehen:  
Legen Sie ein Blatt Papier auf den Teppichboden. Nehmen Sie einen Bleistift zur Hand. Drücken Sie den Bleistift auf das Papier und rollen Sie vor und zurück. Das Papier schiebt sich in Polrichtung vorwärts.

### DIE UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Grundsätzlich können Teppichböden mit Textilrücken auf allen der DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten" entsprechenden Untergründen verlegt werden. Der Auftragnehmer hat den Verlegeuntergrund auf zu prüfen auf:

- größere Unebenheiten
- rissigen Untergrund
- nicht genügende Trockenheit
- nicht ausreichende Festigkeit
- zu poröse und zu rauhe Oberfläche
- ungenügende Bewegungsfugen
- verunreinigte Oberfläche z.B.: Öl, Wachs, Lack- und Farbreste
- unrichtige Höhenlage der Oberfläche im Verhältnis zur Höhenlage
- anschließender Bauteile
- ungeeignete Temperatur
- ungeeignetes Raumklima

- fehlendes Aufheizprotokoll bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- fehlende Meßstellenmarkierung bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- fehlenden Überstand des Randstreifens

Glatte vorverlegte Bodenbeläge müssen dauerhaft mit dem Untergrund verbunden sein und dürfen das nachfolgende Gewerk nicht negativ beeinflussen.

Rückstände von Reinigungsmitteldetergenzen sind durch eine Grundreinigung zu entfernen.

Grundsätzlich sollten alle mineralischen Untergründe grundiert und vollflächig mit einer hierfür geeigneten kunstharzvergüteten Spachtelmasse gespachtelt/egalisiert werden. Die Untergrundvorbereitung ist so durchzuführen, daß sich die Spachtelmasse dauerhaft mit dem Untergrund verbindet. Vorverlegte Bodenbeläge sind grundzureinigen.

# VERLEGEMETHODE 01

## VERKLEBEN

Für textile Beläge gibt es 3 Arten von Klebstoffen:

- a) Haftfixierung (Wohnb.; wiederaufnehmbar)
- b) Dispersionsklebstoff/Universalfixierung
- c) Kontaktklebstoffe (nur lösemittelfreie verwenden; auf Dispersionsbasis; für Treppen)

Für den Wohnbereich empfehlen wir nachdrücklich die Haftfixierung. Sie ist wiederaufnehmbar, d.h. der Teppichboden kann einfach entfernt werden ohne Schäden am Unterboden zu verursachen. Vor Sie beginnen, müssen Sie die Verlegehinweise des Klebstoff-Herstellers genauestens lesen und befolgen. Der Auftrag der Klebstoffe/Fixierungen erfolgt am besten mit einer Velourswalze oder feingezahnten Spachtel. Nach einer Abluftzeit,

gemäss den Verarbeitungsrichtlinien, legen Sie die Bodenbelagsbahnen ein und reiben sie gut an.

Für die Nahtverklebung empfehlen wir die Verklebung mit Dispersionsklebstoff. Man erhält eine fachgerechte Naht indem beide Teppichbahnen aufeinandergelegt werden und die Mustergleichheit kontrolliert wird. Schneiden Sie anschliessend durch beide Bahnen. Benutzen Sie immer ein Verlegemesser mit einer grossen Halbmond-Klinge. Schlagen Sie die Teppichbodenbahnen halbseitig zurück und tragen Sie den Dispersionsklebstoff mit einer feingezahnten Spachtel auf. Legen Sie, nach einer entsprechenden Abluftzeit des Klebstoffs, die beiden Teppichbodenbahnen ein und reiben Sie sie gut an.

Kopfnähte - Kopfnähte sind zu vermeiden, da beim Schneiden alle Fäden der Konstruktion durchtrennt werden.

Treppen: Teppichboden mit Textilücken sollten auf Treppen fest verklebt werden, idealerweise mit einem lösemittelfreien Kontaktklebstoff. Dabei sind die entsprechenden Anwendungshinweise des Klebstoff-Herstellers genauestens zu beachten. Messen Sie gewissenhaft aus, um die Grösse der Teppichbodenteilstücke zu bestimmen und den ganzen oberen Tritt der Treppe zu bekleiden. Achten Sie auf die Polrichtung (Polrichtung nach unten). Schneiden Sie mit einem Hakenmesser die benötigten Teppichstücke.

Streichen Sie erst eine Schicht Klebstoff auf den Textilrücken und lassen Sie diesen etwas antrocknen. Verstreichen Sie den Klebstoff auf der Treppe unter Beachtung der Anweisungen des Klebstoff-Herstellers. Nach der empfohlenen Wartezeit kann der Teppichboden auf die Treppenstufe geklebt werden - erst auf die Trittfläche, dann über die Treppennase biegen und anschliessend auf die Setzstufe drücken. Schliesslich können Sie den Teppichboden an den Rändern zuschneiden. Verfahren Sie gleichermassen für die restlichen Stufen und bekleiden Sie die Treppe vollständig.



# VERLEGEMETHODE 02

## VERSPANNEN

Fixieren Sie die Spannleisten am Untergrund, etwa 0.5 cm von der Wand entfernt. Rollen Sie die Unterlage auf den Untergrund aus und schneiden Sie die Unterlage an den Spannleisten entlang, so dass diese nicht zugedeckt werden. Legen Sie den Teppichboden auf die Unterlage und über die Spannleisten. Haken und spannen Sie den Teppichboden über die Spannleisten mit Hilfe eines geeigneten Kniespanners. Arretieren Sie anschliessend den Teppichboden zwischen den Spannleisten und der Wand. Ist der Teppichboden gut verspannt, kann er an der Wand passgenau zugeschnitten werden. Berücksichtigen Sie dabei, 0.5 cm Teppichboden zuzugeben, der in den Spalt eingedrückt wird. So erhalten Sie einen gut sitzenden, sauberen Rand.

Die Nahtbearbeitung erfordert grösste Sorgfalt, damit sich die Nähte beim Verspannen nicht wieder öffnen. Die Bahnen sollten mit Konfektionsband aneinander geklebt werden. Man erhält eine fachgerechte Naht indem beide Teppichbahnen aufeinandergelegt werden und die Mustergleichheit kontrolliert wird.

Schneiden Sie anschliessend durch beide Bahnen. Benutzen Sie immer ein Verlegemesser mit einer grossen Halbmond-Klinge.

Die Mitte des Konfektionsbandes sollte genau im Nahtbereich verlaufen. Legen Sie beide Teppichbahnen auf das Konfektionsband und bilden Sie eine Naht die ganz geschlossen ist. Platzieren Sie ein Spezial-Bügeleisen auf dem Konfektionsband, indem Sie beide Teppichenden aufklappen. Führen Sie das Bügeleisen langsam und gleichmässig über das Konfektionsband, so dass der Klebstoff des Bandes zum Schmelzen gebracht wird. Durch den Auftrag des Klebstoffes auf beide Bahnenkanten werden diese permanent miteinander verbunden. Drücken Sie nach der Konfektionierung die Naht sofort mit einer Walze an, um eine gute Verteilung des Klebers auf dem Teppichrücken zu erreichen. Bürsten Sie mit der Hand das Polmaterial nochmals gut auf, damit dieses sich nicht in einer heruntergedrückten Position abkühlt. Nachdem sich die Naht abgekühlt hat, kann der Teppich zurechtgeschnitten werden.

Kopfnähte - Kopfnähte sind zu vermeiden, da beim Schneiden alle Fäden der Konstruktion durchtrennt werden.

Auch auf Treppen kann Teppichboden mit Teppichunterlage und Spannleisten verspannt werden. Bevor Sie den Teppichboden verlegen, muss die Treppe sauber und staubfrei sein. Messen Sie gewissenhaft wie gross das Teppichbodenteilstück sein muß, um den ganzen oberen Tritt der Treppe zu bekleiden und achten Sie auf die Polrichtung (Polrichtung nach unten). Schneiden Sie die Treppenleisten entsprechend der Breite der Treppe zu und befestigen Sie sie auf den Treppenstufen. Die Leisten werden mit Nadelspitzen in Richtung des Treppenwinkels auf Trittstufe und Setzstufe befestigt. Legen Sie die Unterlage auf die Treppe - beginnend mit der Trittstufe zur Setzstufe hin. Fixieren Sie dann die Unterlage mit Hilfe eines geeigneten Heftapparats. Schneiden Sie die Unterlage an den Treppenleisten entlang, so dass diese nicht zugedeckt werden. Legen Sie den Teppichboden aus, beginnend am unteren Bereich der Tritt-stufe, auf die Treppe und spannen Sie den Teppichboden mit Hilfe eines geeigneten Kniespanners über die Treppenleisten. Drücken Sie den Teppichboden zwischen beide Leisten von Tritt- und Setzstufe. Rollen Sie den Teppichboden auf den nächsten Tritt und machen Sie auf diese Weise weiter. So erhält man eine fachgerechte Teppichboden-Verspannung auf der Treppe.

